

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1915 Nr. 349

für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 208

Erste Ausgabe

Verlagshaus in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
Fernruf 8108 u. 8109. Fernruf der Geschäftsleitung 8110
Gespächtsleiter: I. R. Dr. Mätzold, Halle (Saale)

Verlagshaus in Berlin: Bernburger Straße 30
Fernruf Amtsurteil Nr. 6200
Druck und Verlag von Otto Crelitz, Halle (Saale)

Donnerstag, 29. Juli 1915

Der Kampf um Warschau

Die russische Verteidigung Warschaus

Der bisherige Korrespondent des Mailänder „Secolo“ in Warschau, Magrini, rechnet mit dem bevorstehenden Fall Warschaus, sucht aber natürlich seine Beobachtungen herabzumindern. Schon seit Oktober, vor der ersten deutschen Offensive, sei ein großer Teil des Generalstabes und der damalige Kriegsminister Schomlinow für die Räumung Warschaus eingetreten, jedoch habe der Generalissimus Nikolai Nikolajewitsch es durchgesetzt, daß Warschau verteidigt werde wegen des politischen Einbruchs, den sein Fall weit über Polen hinaus in ganz Europa machen würde. Immerhin waren auch damals alle Vorbereitungen zur Räumung der Stadt getroffen und die drei Weichselbrücken unterminiert worden. Später erstreckten die Russen drei starke Verteidigungslinien um Warschau.

General Zermanow, der Russenführer gegen Matensen

Die Rufenerblätter der „Nowoje Wremja“ entnehmen, leitete der im Ruße eines ausgezeichneten Generals stehende General Zermanow die Operation gegen die Armees Matensen.

15 000 russische Maschinengewehre verloren

Aus Rotterdam wird berichtet: Wie aus Petersburg gemeldet wird, veröffentlicht die „Wremja“ eine von der Zensur genehmigte Korrespondenz aus dem russischen Hauptquartier, worin es heißt, daß die Russen während des ganzen Feldzugs bisher gegen 15 000 Maschinengewehre eingebüßt haben. Teils wurden diese von den Deutschen und Scherzreißern erobert, teils von den russischen Mannschaften in Folge einer ungeeigneten Behandlung zunichte.

Das Ergebnis der letzten Dnjestrkämpfe

Nachdem an der Dnjestr- und Chabarabischen Front, um unbedeutenden Geschützkämpfe und Vorposteneinfälle abgesehen, vollständige Ruhe eingetreten ist, kann man nach älteren Meldungen das Ergebnis der jüngsten Kämpfe nun überblicken. Als unsere Truppen den Dnjestr überquerten, wollte der Feind selbst um den Preis der größten Opfer die auf dem nördlichen Flußufer verlorenen Stellungen zurückgewinnen. Wir haben beständige Angriffe zurückgeschlagen, aber von dem eroberten Gebiet keinen Fußbreit dem Feind überlassen. Die Russen haben etwa 3000 Gefangene, darunter 20 Offiziere, und fünf Maschinengewehre verloren. Die Mannschaft eines ganzen Korps fiel vor unseren Maschinengewehren, so daß die Russen gezwungen waren, ihre erfolglosen Versuche einzustellen.

Ein verdächtiger Rubelfaß

Das Rufenerblatt „Univerfal“ meldet aus Sinaia: Ein gewisser Moisesch wand vor dem Palasthotel ein Paket Rubel Scheine. Als er es zur Polizei tragen wollte, kam aus dem Hotel der Besitzer des (sehr viererbandigen) russisch-französischen „Mittels „Mebereu“, Mille, heraus, der sich als der Besitzer des verlorenen Paketes legitimierte. Moisesch übergab ihm sofort das Paket mit 70 000 Rubel. (Woher mögen wohl die 70 000 Rubel stammen? Und wofür mögen sie bezahlt sein?)

Eine zweite „Lusitania“!

Der „Dish. Eagle“ wird von ihrem Koppenhagener Bericht, erhaltener gemeldet, daß wiederum eine ganze Reihe amerikanischer Bürger die Reise nach dem Kontinent auf dem White-Star-Dampfer „Abriatic“ angetreten habe, der nach einer Auffassung der New-Yorker Solchschärbe Munition, Geschwre, Automobile und Flugzeuge in großer Zahl an Bord hatte.

Kristi diese Meldung zu — die deutschen Behörden werden ja über die Art der Ladung der „Abriatic“ genau unterrichtet sein — so ist es wohl selbstverständlich, daß dieser zweiten „Lusitania“ mit Flug und Kriegsmaterial die ersten Widerkämpfe. Zwar soll nach Rotterdam Meldungen ein Teil der amerikanischen Schiffahrtslinien bekanntgegeben haben, daß sie zur Sicherheit der Fahrgäste kein Kriegsmaterial mehr mitführen werden, aber die englische „White-Star“-Linie wird sicherlich Amerikaner mit Kriegsmaterial als Passagiere auf ihre mit Kriegsmaterial vollgepackten Schiffe nehmen. Entweder, so rechnet sie, verhindern die deutschen U-Boote mit Rücksicht auf die amerikanischen Passagiere auch die Ladung; oder aber eine Ver-

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 28. Juli.
Westlicher Kriegsschauplatz

Nordwestlich von Souchez wurden einzelne von früheren Kämpfen her noch in der Hand der Franzosen befindliche Teile unserer Stellung nachts von feindlichen Truppen erkümt. Vier Maschinengewehre sind erbeutet.

In den Vogesen fanden in der Linie Lingskopf-Barrkopf erbitterte Kämpfe statt. Französische Angriffe wurden durch Gegenstoß nach mehrstündigem Nahkampf zurückgeschlagen. Dabei sind auch die vorgehien abend verloren gegangenen Gräben um Lingskopf bis auf ein kleines Stückchen von uns zurückgewonnen.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Zwischen Witau und dem Rjemen wurden gestern noch etwa 1000 zerstreute Russen zu Gefangenen gemacht.

Ostlich und südöstlich von Rogan schreitet unser Angriff vorwärts; Goworow wurde genommen.

Nördlich von Serock beiderseits des Raren und südlich von Raffelak setzen die Russen ihre Gegenangriffe fort; sie scheiterten völlig. Der Feind ließ hier und bei Rogan 2500 Gefangene und sieben Maschinengewehre in unserer Hand.

Vor Warschau wurde westlich von Plonie der Ort Rjenuow (der Ort liegt 24 Kilometer westlich von der Frontlinie von Warschau. Die Neb.) von uns erkümt. In der Gegend südwestlich von Gora Kalwarja wird gekämpft.

Süddöstlicher Kriegsschauplatz

Die Lage bei den deutschen Truppen ist im allgemeinen unverändert.

(M. I. B.) Oberste Heeresleitung.

Neue türkische Erfolge

Konstantinopel, 28. Juli. Nach glaubwürdigen Privatberichten aus Erzerum haben die türkischen Truppen gestern den Feind von dem rechten türkischen Flügel aus seiner letzten Stellung vertrieben und unter großen Verlusten in die Flucht geschlagen. Die türkischen Truppen bestanden hierauf mehrere heftigste wichtige Punkte. Der Feind zieht sich verfolgt von den türkischen Truppen, in mehreren Kolonnen, in Unordnung zurück. Nach anderen Meldungen hofft man, daß die Russen jetzt noch andere wichtige Punkte werden räumen müssen.

Ein norwegischer Dampfer versenkt

London, 28. Juli. Das deutsche Bureau meldet aus Stornoway, daß der norwegische Dampfer „Fimreite“ aus Bergen mit 3819 Tonnen Wasserfracht im Atlantischen Ozean von einem deutschen U-Boot versenkt worden ist. Die Besatzung von 20 Mann ist am Montag früh in Stornoway gelandet worden.

senkung des Schiffes schafft Gelegenheit, Amerika gegen Deutschland aufzuheben. Da nach Wilsons letzter Note kein Zweifel mehr besteht, daß der amerikanische Präsident sich der englischen Auffassung identisch macht, so wird eine Verletzung der „Abriatic“ also sicherlich einen neuen scharfen Konflikt der amerikanischen Regierung mit Deutschland hervorrufen. Sei es darum; höher als die Rücksicht auf die „Freundschaft“ des „neutralen“ Amerika steht uns die Notwendigkeit, unsere eigenen Lebensinteressen zu wahren. Kommen bei einer Verletzung der „Abriatic“ Amerikaner zu Schaden, so tragen sie selbst die Verantwortung. In deutschen Warnungen hat es nicht gefehlt, und wer sich willkürlich in Gefahr begibt, hat auch alle Folgen zu tragen.

Bomben auf Dünkirchen

Ein deutsches Flugzeug warf am Montag über Dünkirchen vier Bomben ab, die Schaden in der Stadt anrichteten.

Die Zange von Warschau

Nicht ohne Grund hat wohl der französische Militärkritiker Bouffet, wie wir neulich berichteten, in dem Aufbau der großen deutschen militärischen Operationen gegen Warschau hin nach Hindenburgs Spuren gesucht. Als und zu ließ die Wegnahme des einen oder anderen strategisch wichtigsten Punktes im Norden ja auch bereits erkennen, worauf es Hindenburg offenbar abgesehen hatte, und man wird wohl annehmen dürfen, daß die jetzt nun bereits Warschau eng umfassende Zange wenigstens in der Hauptsache Hindenburgs längst gefasstem Plane entspricht. Auch diesmal tritt auf jeden Blick die größte seiner großen Feldherrneigenschaften hervor, daß er den Erfolg mit den denkbar geringsten Mitteln antreibt. Die Umriffe des Planes liegen sich bereits erkennen, als die verbündeten Heere die Vorstellung des Brückenkopfes von Wranogorod durchbrechen und die Russen infolge dessen die Befestigungen westlich von Grodno im Vorfeld von Warschau geräumt hatten. Seitdem hält Rußland eine schwache Offensive nur noch am Dnjestr und an der Gota-Ripa, wo ihm die Armeen Binzingen und Pfingst-Balkin, am 10. August, wo die Armeen Buchallo und Boehm-Ermoll unerklärter Gegenüberbehalten. Auf der ganzen übrigen Linie sind die Stufen im Weichen und in der Nordfront haben Hindenburgs Armeen sie bereits umfaßt. Während im Norden die Armees Below Winda genannt und die russische fünfte Armee bei Schaulen entscheidend geschlagen hat, konnten sich die Armees Scholz und Gallwitz auf der ganzen Front den Uebergang über den Rarem erzwingen, nachdem sie die Sperrefestungen Rogan und Pultusk gestürmt hatten. Damit waren zugleich die Verbindungen von Warschau nach Nordosten und Osten, besonders die Petersburger Bahn, auf das schwerste bedroht, und die hierdurch erschütterte russische Front, die so lange den deutschen Angriffen standgehalten hatte, mußte sich nun rüdwärts umgruppieren, während unsere Truppen nördlich der Wilica die Weichsel erreichten.

Zwischen wiederholt der Großfürst freilich, ganz wie im japanischen Kriegeuropafan, den Fehler, sich nach den verlorenen Schlachten beständig in ausfallslose Gefechte einzulassen, anstatt unter Preisgabe selbst wichtiger Punkte entscheidende Kämpfe solange zu vermeiden, bis der Erfolg wieder möglich wird. Die Wirkung dieser im einzelnen natürlich ja nicht ungeachtet geleiteten Kämpfe auf die zur Schlachtkraft getriebenen jungen Truppen kann natürlich nicht ausbleiben, und noch weniger die Rückwirkung auf die Verbündeten des Biederbandes. Denn mit Recht weisen neutrale Sachverständige darauf hin, daß diese gewaltige, nach einheitlichem Plane von Kurland bis zum Dnjestr sich vollziehende Umflammerung übergleichen nicht in der ganzen Kriegsgeschichte findet. In schwerer Beforsung berichtet auch bereits die britische Presse vom Aufstehen deutscher Seestreitkräfte im Golf von Baga. Die „Morning Post“ A. B. meint, daß ein deutscher Versuch, Baga von der Seeseite her zu nehmen, ausfallsreich und für den weiteren Verlauf des Krieges von ungeschätzbare Wichtigkeit sei. Der Hafen von Baga in deutscher Hand würde eine bedeutende Grundlage für Unternehmungen der Landboote und Torpedoboote sein. Dem könnten dann auch die deutschen Unterboote den Eingang des Finnischen Golfes buchstäblich blockieren, an dessen östlichem Ende bekanntlich Kronstadt, also das Hauptquartier der russischen Flotte, liegt.

Das Wort vom Erdschöpfungskriege, das einst Stoffe geprägt hat, und das Bild von der Dampfwaage, das den französischen Zeitungen so ausnehmend gut gefiel, verwirklicht sich nun, denn tatsächlich bricht die Waage der deutschen Heere im Osten, wie ein gewaltiger Garmack die fische, Rußlands Heere zwischen den Bretzelpfählen und der Weichsel zusammen. Mit der bevorstehenden Einnahme

8.20 Uhr. Waihalla. 8.20 Uhr.
Tymlans letzte 4 Tage!
Heute: Fritz Thurms Benefiz.
Große Modeschau! — Modernste Frisuren!
 Alle Voranstalten gültig.

Coburg, Herzogl. Residenzstadt,
 reizvoll am Südbahnhof des Thüringer Waldes gelegen.
 Lohende Ausflüge, Veste Coburg von historischer Bedeutung.
 Führer und Auskunft durch Fremdenverkehrsverein.

Wratzke u. Steiger, Hoflieferanten,
 Poststr. 9/10. 11767a
 Juwelen — Gold — Silber.

Konserven-Gläser
 bester Qualität, neu eingetroffen
Burghardt & Becher,
 Leipzigerstraße 10.

Die fast nikotinfreien Zigarren
 (Patent) Schliebs & Co., Breslau
fast Nicotinfrei
 weil die Nikotinherabsetzung nicht auf chemischen Wege erfolgt.
 Man verlange Prospekte.
C. W. Schliebs & Co., Breslau 14.

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
 Problemlos-Lösungen für alle Zwecke, Koch- u. Wasserküchen, Badeeinrichtungen.
 Ca. 2000 im Betrieb
Sachsse & Co., Halle S.

Pa. Kleeheu
 möglichst gerecht waggonweise
 an faulen geteilt. Efferten
 möglichst mit Mutter erbeuten.
H. Puls, Pothalterei, Hamburg,
 Drebbahn. 18672

Adolf Wulff, Geestemünde.
 Jede frei jeder Station
 ca. 60 Stück schwere ca. 2 1/2 jährige
 hannoversche (Geller-Größe) Fohlen, die
 teils schon gearbeitet haben
 sowie ca. 40 Stück schwere 1 1/2 jährige Fohlen
 derselben Rasse
 ferner ca. 100 Stück beste 1/2 jährige Fohlen ebenfalls
 hannoverscher Abstammung sehr preiswert abzugeben.
 3786a)

Roggen- u. Weizenstroh
 kauft grobe und feine Bollen
Max Krug, Häckselschneiderei, Telefon
 8062.

Wichtig für jeden praktischen Landwirt.
Angewandte landwirtschaftliche Betriebslehre
 von **Dr. G. Schmidt,**
 langjähriger Leiter der Buchhaltungsabteilung an der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.
Preis 4,50 Mark.
 Einige Urteile über das Buch.
 Herr Professor Dr. Goldstein in Halle: Ihr Buch ist eine wertvolle Bereicherung der betriebswirtschaftlichen Literatur und bietet durch die Disposition und Anfertigung eines durchaus Originalen; ich denke, die werden hier Nutzen aus Sie Buch ziehen.
 Herr Oberamtmann Dr. Schum in Cauerfeld: Ich habe Ihr Buch „Angew. Landw. Betriebslehre“ mit Genuß und Nutzen gelesen.
 Herr Geschäftsführer G. Sperling in Einleben: Neben dem besten Landwirt und Benützer, die ich beim Besuche der Landwirtschaftskammer kennen gelernt habe, kann ich das Buch nur empfehlen. Seine Schärfe ist mir der letzten Jahre, Fluren, mit der der Betrieb geführten Betriebe wegen ein Genuß gewesen.
 Gegen Einfindung des Betrages von 4,50 Mark postfrei durch die **Hallese Zeitung.**
 Halle a. S., Leipziger Str. 61/62.

Zoo.
 Donnerstag, den 29. Juli,
 nachm. 4 Uhr abends 7 1/2 Uhr
Konzert
 vom **Stadthetheaterorchester.**
 Leitung:
 Kapellmeister Fritz Volkman.
 Eintrittspreise: Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf. 6756



Oybin mit Hayn,
 reisen-geleitet, moderner Kurort im östlichen Teil des Harzes, 675 m ü. d. M. Großer Saal, Kassen- u. Postamt. Berühmte Bismarck-Feinschlager, Badbrunnen, Gutgeleitete Hotels u. Pensionen. Säulen- u. Säulengänge durch den Berg. — Prospekt durch den Verleger: Rudolph Büttig, dist. Schenkl. Waldsanatorium Oybin, nach Dr. Lehmann, Zeit. Str. Dr. Müller. — Große Erfolge bei Nieren-, Verdauungs-, Stimmungs-, Herz- u. Stoffwechselkrankheiten. Prospekt — Preisgeleiteter Gemüch.

Binz
 Modernes Ostseebad. Insel Rügen.
 Geschäft: Voller Badebetrieb. Reges Kurleben.
 Prospekt versendet bezw. verteilt die Kurdirektion Binz auf Rügen und die Reisebureau von Otto Westphal, Halle, Ankerstrasse 15 und Zillmann & Lorenz, im Hauptbahnhof, Halle.

BAD ELSTER
 Kgl. Sächs. Eisen-, Moor- und Mineralbad. Quellenemanation. Berühmte Glaubersalzquelle. Grosses med.-mech. Institut. Luftbad. — u. Mineralien, Gleich, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Erkrankungen der Verdauungsorgane, der Nieren u. der Leber (Zuckerkrankheit).
 Vorzügliche Erfolge bei Nachbehandlung von Verletzungen. Prospekt und Wohnungsverzeichnisse postfrei durch die Kgl. Baddirektion. Generalvertrieb der Kellereien durch die Weinhandlung in Dresden.
 Versand des staatlichen Tafelwassers König-Friedrich-August-Quelle durch den Braunen-Klinker in Oberbrambach.

Freiwilligtheater.
 Täglich abends 8 1/2 Uhr:
„Preziosa“
 m. d. Musik von Carl Maria von Weber.
 Karten in den bekannten Zigarrenhandlungen und abends an der Kasse. 14388

Auswärtige Theater.
 Leipzig.
 Operntheater: Donnerstag: Entrabläter.
 Schauspielhaus: Donnerstag: Ein folgeres Seiten. Generalprobe eines Lustspiels.

Klavier-Unterricht
 wird gründlich erteilt
 Große Staubansicht 22 II.

Aprifosen
 Obfporten
 fängt jedes Quantum.
Wilhelm Reichert,
 Geißstraße 21.
 Fernsprecher 933. 6780a

Jeden Posten 14263
Reh-, Rot- u. Schwarzwild
Hat. Hasen, Rebhühner, Gajen, Kaninchen
 kauft stets zu höchsten Tagespreisen per Kasse,
 auch familiäres lebendes Geflügel
E. Riemer Jr.,
 Wild- und Geflügelhandlung.
 Halle a. S., Büchelstraße 101,
 Telefon 3484.

Henkel's Bleich-Soda
 für den Hausputz

Klettenwurzel - Haaröl
 von Carl Jahn in Gotha, feinstes helles Zollettenöl zur Herstellung, Kräftigung und Verschönerung des Haars, zur Reinigung d. Haarwurzels und Vertiefung der Schuppen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Sanität empfohlen. Allein zu haben in Halle bei dem Siedler und Firma des Verlegers vertrieben. à 75 Pf. und 50 Pf. bei **Albin Hentze,**
 Schmeerstraße 24. 14264

Keine abfärbende Wassercrème!
Schuhputz Nigrin
 gibt ohne Wäsche, hellbraunen nicht abfärbenden Sockeln!
Sofortige Lieferung!
 Auch **Schuhfett** und Seifenpulver **Schneekönig** (erstklassige Ware) und Weichenpulver **Goldperle.**
Süßige neue Heeführerplakate.
 Fabrikant: Carl Gentner, Göttingen (Wittf.).

Gieseguth's Handelslehreanstalt,
 Halle S., Zinkgartenstr. 15 (Nähe Hauptpost), Fernruf 5013
 lehrt gründlich kaufmännische und landwirtschaftliche **Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben etc., vollst. Kontorpraxis.**
Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahres-Kurse.
 Eintritt täglich oder 2. August. 14920

Familien-Nachrichten.

Im Lazarett zu Köln starb nach schwerer Verwundung auf dem östlichen Kriegsschulplatz den Helden tot für das Vaterland der
Offizier - Stellvertreter Otto Blau.
 Dies zeigen hiermit tiefbetrübt an **Frau Cilly Blau,** Köln-Lindenthal, Lindenthal-Gürtel 34.
Wwe. Auguste Blau, Max Blau u. Frau.
 Dr. phil. Hans Blau, Mannheim, z. Zt. i. Felde.
 Leutnant Dr. phil. Franz Blau, Waldenburg i. Schles., z. Zt. i. Felde. 6780

Am 22. d. Mts. starb infolge Schrapnellwunden in die Leber unserer heissgeliebten, braven und hoffnungsvollen Sohn, mein einziger Bruder, Enkel und Nefle, der
Vizefeldwebel im 21. Res.-Jägerbataillon Karl Friedrich
 den Helden tot fürs Vaterland im 24. Lebensjahre.
 Im namenlosen Schmerz im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen **Vaterinrat Friedrich und Frau Franz Friedrich** als Bruder.
 Halle a. S., den 27. Juli 1915.
 — Beileidsbesuche dankend abgelehnt. — 6782

Auf dem Felde der Ehre fanden den Helden tot fürs Vaterland unsere lieben Mitglieder, die Herren
Ernst Poppe,
 Leutnant im 2. Pomm. Fussartillerie-Regt. Nr. 15, Ritter des Eisernen Kreuzes, gefallen am 13. Juli 1915;
Paul Wartze,
 Einjährig-Freiwilliger im Oldenburg. Inf.-Reg. Nr. 91, gefallen am 25. Juni 1915.
 Wir werden auch diesen treuen Kameraden allezeit ein ehrendes Gedächtnis bewahren.
Hallescher Ruder-Club E. V.
 Der Vorstand. 14983

Zucker
 gemahlen — billiger
 Pfund 25 Pf. 14986
F. Beerholdt
 Kolonialwaren, Bedersbüsch 8, Markt am Markt, Fernruf Nr. 1040.

Am 19. Juli starb den Helden tot fürs Vaterland mein langjähriger Werkführer
Herr Robert Lehe,
 Unteroffizier im Füsilier-Regiment Nr. 36, Ritter des Eisernen Kreuzes.
 Ich verliere in ihm einen treuen gewissenhaften Mitarbeiter, dem ich stets ein ehrendes Andenken bewahren werde. 19732
Max Burkell,
Hallesche Beerdigungsanstalt „Pietät“.

Aus Halle und Umgebung

Halle, den 28. Juli

Von der Universität

Die Zeitschrift 'Mitteltage', ist als Redakteur des vor Kurzem erschienenen 'Vierteljahrsschrift für Naturgeschichte...' Prof. Dr. Magnus...

Den Selbstmord gestraft

Die Zeitschrift 'Mitteltage', ist als Redakteur des vor Kurzem erschienenen 'Vierteljahrsschrift für Naturgeschichte...' Prof. Dr. Magnus...

Ein Kriegsergriff aus Österreich

Wie bekannt unsere Leser nicht nur brauchen im Schützenverein, sondern auch in den Regiments- und Erholungsvereinen für die Förderung von Leistungen...

Kriegsinvaliden in Militärbetrieben

Die Beschäftigung von Kriegsinvaliden ist in neuerer Zeit auch von den Militärbehörden aufgenommen worden. Die mitwirkenden Betriebsleiter...

Kunst und Wissenschaft

Mahnreden für den Wiederaufbau in Ost- und Westpreußen. Von dem Gedanken geleitet, daß die mit dem Wiederaufbau der kriegszerstörten Ortschaften...

Anmeldebüch für Metallarbeiten

Die Verfügung vom 1. Mai 1915 M. 1/4 15. A. R. M. betreffend die Anmeldebücher für Metallarbeiten...

In zünftiger Kriegsgefangenschaft

Die Anmeldebücher für Metallarbeiten sind auf den 1. Juli 1915 erneuert worden. Die Anmeldebücher für Metallarbeiten...

Der Selbstmord gestraft

Die Anmeldebücher für Metallarbeiten sind auf den 1. Juli 1915 erneuert worden. Die Anmeldebücher für Metallarbeiten...

Kriegsinvaliden in Militärbetrieben

Die Anmeldebücher für Metallarbeiten sind auf den 1. Juli 1915 erneuert worden. Die Anmeldebücher für Metallarbeiten...

offen zu halten (Erklärung der des Beschlages). Aus diesen Beschlüssen soll zeitlich geordnet ersichtlich sein: 1. Die Nummer jedes unterzeichneten Beschlages...

Der Obersteinfelder Amtsanwalt, ein Schmittfeld der städtischen Anlagen, wird jetzt namentlich auch vom fremden zehnten Beschlusse. Auf der Seite sieht man die schönsten Blumen...

Die Gräbner Stankalionsbühnen sollen ebenfalls in Zukunft nach dem gegenwärtigen Obersteinfelder Amt geleitet werden. Unweit der Gräbner Gräber werden jetzt wieder Grabsteine...

Selbstmord eines jungen Mädchens. Nach Angabe von Zeugen ist am 28. d. M., abends gegen 9 1/2 Uhr, ein unbekanntes, etwa 18 Jahre altes Mädchen in der Nähe der Arbeiterstadt...

Gestohlen wurden in der Zeit vom 16. bis 20. Juli ein Automobil, ein 3. H. 4. 172 800; am 20. Juli ein Herrenrad, Marke 'Deutschland', Nr. 7833, Rahmen und Pedale...

Der Selbstmord eines jungen Mädchens. Nach Angabe von Zeugen ist am 28. d. M., abends gegen 9 1/2 Uhr, ein unbekanntes, etwa 18 Jahre altes Mädchen in der Nähe der Arbeiterstadt...

Gestohlen wurden in der Zeit vom 16. bis 20. Juli ein Automobil, ein 3. H. 4. 172 800; am 20. Juli ein Herrenrad, Marke 'Deutschland', Nr. 7833, Rahmen und Pedale...

Der Selbstmord eines jungen Mädchens. Nach Angabe von Zeugen ist am 28. d. M., abends gegen 9 1/2 Uhr, ein unbekanntes, etwa 18 Jahre altes Mädchen in der Nähe der Arbeiterstadt...

Den ersten Preis erhielt Eugen Erhardt in Borsdorf, der zweiten Josef Gangl in München, den dritten und fünften Preis erhielt Robert Schwaner in Göttingen...

Schwedische Künstler sammeln für ihre deutschen Kollegen. Nach einer Stimmabgabe wurden die P. Z. Lehrer die herangezogensten schwedischen Künstler durch einen Aufruf in den Zeitungen...

Von der Widard-Bagner-Stipendien-Stiftung. Die Widard-Bagner-Stipendien-Stiftung wird auch in diesem Jahre einen großen Teil der verfügbaren Mittel zur Unterstützung...

Die Weimarversammlung. Der geschäftsführende Ausschuss der Weimarversammlung für notleidende Schriftsteller und Schriftstellerinnen hat zu seinem Vorsitzenden...

Wertvolle Geschenke für das Danziger Stadtmuseum. Das städtische Museum in Danzig ist in der letzten Woche um einige recht wertvolle Kunstwerke bereichert worden...

Bemerkung erregte. Kommerzienrat Goldbach hat jetzt den Wert des ostpreussischen Meißners der Stadt Danzig zum Geschenk gemacht...

In Weimar ist der Rektor und Generalsekretär Professor Hermann Schömer im 84. Lebensjahre gestorben. Er hatte aus Weimar in Anhalt...

Hochschulnachrichten. Freiburg. Im Freiburg erfolgte die Einweihung des mit einem Kostenaufwand von 620 000 M. hergestellten neuen botanischen Instituts...

Hochschulnachrichten. Freiburg. Im Freiburg erfolgte die Einweihung des mit einem Kostenaufwand von 620 000 M. hergestellten neuen botanischen Instituts...

Hochschulnachrichten. Freiburg. Im Freiburg erfolgte die Einweihung des mit einem Kostenaufwand von 620 000 M. hergestellten neuen botanischen Instituts...

Karl im Hochsitz mit dem südblickenden Kranzgebirge...

Am 27. Juli. Auf nachdenklich die jungen hier ausgeübten...

Halleches Theater- und Konzertleben

Freilichttheater an der Saale. Heute abend 8 1/2 Uhr und...

Wahlabschluß a. D. Engelmann in Weitz (We). S. 10...

Sportnachrichten

Der Totalatorunmt am Großen Preistag in Hamburg...

Aus dem Gerichtssaal

Anfall im D-Zug. Eine Entschädigung des Reichsgerichts...

Börsen- und Handelsteil

In dem allgemeinen Wochenbericht des Reichs...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or date.

Landwirtschaftliche

Die gegenwärtige Erntemittelung. Man schreibt uns: Bis zum Ablauf dieses Monats...

Bewertung der Getreide 1918/19

Durch die Bundesratsverordnung über den Verkehr...

Personalnachrichten

Welchen wurde: dem Oberpostdirektor a. D. Reich...

Aus dem Leserkreise.

(Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß in dieser Rubrik alle...

Der Artikel „Die teuere Butter“ in Nr. 172 des „Generalanzeiger“...

Advertisement for Formamint Tabletten. Includes a portrait of a man and the text: Formamint Tabletten vernichten die Bakterien in Mund und Rachen und gewöhnen...

Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

verkaufen und kaufen Sie am schnellsten und vortheilhaftesten durch ein Inserat in der seit über zwei Jahrhunderten bestehenden Zeitung, denn diese wird von der Landwirtschaft und ländlichen anderen landwirtschaftlichen Kreisen in der Provinz Sachsen, in Anhalt und Thüringen gelesen. Anzeigen 30 Wg. die Zeile, bei Wiederholung Rabatt. Reihenfolge und Probieren kostenlos. Auch familiäre Annoncen-Expeditionen nehmen Anzeigenaufträge entgegen. Geschäftsstelle der Halle'schen Zeitung, Halle (S.), Leipzigerstr. 61/62.

40-50 Jtr. Kupferfen hat zu verkaufen. 0710
Winter.
 Gut erhaltene gebrauchte **Schreibmaschinen** preiswert zu verkaufen oder zu vermieten. (0710)
Albert Osterwald Hofl.,
 Leipzigerstraße 12, Besatzhaus für Schreibbedarf, Fernsprecher 3725.

Brillant-Humband
 mod. Reitenrock in 3er Caprit, u. 3 Hüben, St. 1.250 Mk. zu vert. (Wert 450 Mk.). Offizi. an Post, (Schiffach) 24. Halle a. S.

Feiner Grad auf Seide, wüßig neu, tüchtig, billig zu verkaufen. St. 175 bis 180.
Gasthaus Haferkorn,
 3800a) Ammenborf.

Smoking,
 sehr wenig getragen für mittlere Figur passen, billig zu verkaufen. Zu erfragen u. Z. k. 6881 an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Künstl. Gebisse
 werden zu noch im dagewesenen Preisen, der Zahn bis 200, 1.25 gefasst, mit **Donnerstag, den 29. Juli** im Hotel gold. Ring in Halle, Marktstr. von 10-7 Uhr. Zimmer Nr. 1. (0707)

Starke Strohhüte (4376)
 und Stoffe liefert billigst **Robert Günther, Leubnitzburg.**

Alle Sorten **Früh-Kartoffeln** in auf's höchsten Tagespreise **R. Ritter, Halle a. S., Tel. 2700.**

2 belagte Kohlen,
 3- und 4-jährig, sind, weil übermäßig, innerhalb des 4. Monats bereits veräußert auf 3800a
Rittergut Schönwolkau
 b. Grenthaus.

Abfab-Gerät und Aufreißmaschine hat formärz. abzugeben **Peißen bei Halle a. S., Markt u. Suchantplatz.**

Gebrauchte Strohpreffe,
Klinglers System,
 hat preiswert zu verkaufen.
Landwirt Max Kuntze,
 Wetzlarleben. (4370)

Pächter gesucht!

Für ein gutes Restaurant und Café mit Saalgeschäft in einer Garnisonstadt der Provinz Sachsen vom 1. Oktober 1915 ein tüchtiger und kautionsfähiger Pächter gesucht. Gest. Angebote unter **Z. n. 6834** an die Geschäftsstelle d. Ztg. erbeten.

Vertreter gesucht.

Befähigte Herren, die Eingang haben bei Behörden und Fabriken, besonders der Automobilbranche und verwandten Industriezweige, werden nicht nur für die Zeitungszeit, sondern für dauernden Betrieb eines dringenden notwendigen Apparates **per sofort gesucht.**

Sie sind einzuermahnen gutem Betrieb lobender Verdienst.

Herren besserer Kreise - auch Feinschneiderei wollen ihre Angebote unter **B. F. 7354** bei **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4, niederlegen.** (0733)

Zum sofortigen Eintritt suchen wir mehrere tüchtige

Büchsenmacher } auf autom. Pistolen Feinschlosser } Anschiesser }

gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung für den Neubau unserer Revolverabteilung. Angebote sind zu richten an: (4093)

Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik
 Abteilung Sommerda.

Wir suchen zum sofortigen oder späteren Eintritt **ältere, erprobene**

Eisendreher und Schlosser

auf Präzisionsarbeit,
Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik,
 Abteilung Sommerda. (4314)

Srieseurgehilfe
 verlangt, Wohnort 15 Wt. Wohnung, 1. 0720
Conrad, Berlin, Drobaustr. 17

Herrschaffl, Antzger,
 militär., sofort oder später gef. Meld. m. Zeugnisabdr. (4388)
von Goldammer,
 Rittergut Seelig b. Schönbühl.

Tüchtige Schlosser

sofort gesucht. (0647)
Chem. Fabrik von Heyden, A. G.,
 Weitz bei Großenbain.

Wirthschafterin-Gesuch.
 Gesucht am 1. Oktober eine Wirthschafterin, die gut kochen und Erhaltung in Küche und Keller versteht ist. (4381)

Fräulein Jacob,
 Rittergut Seelig b. A. Hahndorf, Post- und Stationstraße.

Kräftiges Mädchen

zum Ende von ostentlicher Familie, von 16 Jahren an, wird mitredere als Hausmädchen gesucht. Offerten sind zu richten u. Z. k. 6882 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. (6804)

Personen-Angebote

Verh. Tauchthier f. d. Stelle
 Mäde a. St. u. Scholarr. i. Grosse Kuchl., Adolf Hendrich, gewerblicher Stellenvermittler, Halle a. S., Leipzigerstr. 39, Tel. 6327. (0725)

Vermietungen

Schöne Wohnung
 (6 Räume, Bad, Küche, 2 Keller, 2 Kammern u. in ruhig. Gasse mit besserer Lage) sofort zu vermieten durch C. Drebbinger, Burgstraße 50, Fernspr. 3019.

Hardenbergstraße 6
 herrschaftliche 5 und 6 Zimmer Wohnung mit Bad und reichl. Zubeh. sofort zu vermieten durch C. Drebbinger, Burgstraße 50, Fernspr. 3019.

Händelsstr. 20 Wt.
 herrschaftliche Wohnung mit Gartenbesitzung, Parkes 9176 **Barbiso Weitzstr. 3.**

Verloren

Goldene Uhrkette verloren mit Anhänger (Kreuz) und dem Ring aus ihr gefügt. Wiedererlangung sehr erwünscht, Betreuer Anbeter, Goldschmied Eisbasser, Halle a. S., Steinrückstr. 10, erbeten als Belohnung dem Bringer den Goldwert bezahlen. (0729)

Bekanntmachung.

Am 3. Vierteljahr des Jahres 1915 wird seitens der hiesigen Prüfungskommission für den Regierungsdienst die Prüfung von **Sturfmännern** abgehalten werden **am 13. September d. J.**

Die Prüfung findet in der Wohnung, in der **Schulstraße 10, Halle a. S.,** statt.

Die Prüfung beginnt um 9 Uhr in der Wohnung, in der Schulstraße 10, Halle a. S., statt.

Die Prüfung besteht aus 3 Teilen, nämlich: 1. Einem schriftlichen Prüfungsausschuss, 2. Einem mündlichen Prüfungsausschuss, 3. Einem praktischen Prüfungsausschuss.

Die Prüfungsausschüsse sind durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Regierungsrat **Frank** bei der Prüfung zu bilden; es sind ihnen der Betrag der Prüfungsgelder, ein Gehaltsausweis und ein Verzeichnis der Prüfungsausschüsse mitzugeben, das die Prüfungsausschüsse zu befüllen haben. Die Prüfungsausschüsse sind durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Regierungsrat **Frank** bei der Prüfung zu bilden; es sind ihnen der Betrag der Prüfungsgelder, ein Gehaltsausweis und ein Verzeichnis der Prüfungsausschüsse mitzugeben, das die Prüfungsausschüsse zu befüllen haben.

Die Prüfungsausschüsse sind durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Regierungsrat **Frank** bei der Prüfung zu bilden; es sind ihnen der Betrag der Prüfungsgelder, ein Gehaltsausweis und ein Verzeichnis der Prüfungsausschüsse mitzugeben, das die Prüfungsausschüsse zu befüllen haben.

Bekanntmachung.

Am 3. Vierteljahr des Jahres 1915 wird seitens der hiesigen Prüfungskommission für den Regierungsdienst die Prüfung von **Sturfmännern** abgehalten werden **am 13. September d. J.**

Die Prüfung findet in der Wohnung, in der **Schulstraße 10, Halle a. S.,** statt.

Die Prüfung beginnt um 9 Uhr in der Wohnung, in der Schulstraße 10, Halle a. S., statt.

Die Prüfung besteht aus 3 Teilen, nämlich: 1. Einem schriftlichen Prüfungsausschuss, 2. Einem mündlichen Prüfungsausschuss, 3. Einem praktischen Prüfungsausschuss.

Die Prüfungsausschüsse sind durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Regierungsrat **Frank** bei der Prüfung zu bilden; es sind ihnen der Betrag der Prüfungsgelder, ein Gehaltsausweis und ein Verzeichnis der Prüfungsausschüsse mitzugeben, das die Prüfungsausschüsse zu befüllen haben. Die Prüfungsausschüsse sind durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Regierungsrat **Frank** bei der Prüfung zu bilden; es sind ihnen der Betrag der Prüfungsgelder, ein Gehaltsausweis und ein Verzeichnis der Prüfungsausschüsse mitzugeben, das die Prüfungsausschüsse zu befüllen haben.

Bekanntmachung.

Am 3. Vierteljahr des Jahres 1915 wird seitens der hiesigen Prüfungskommission für den Regierungsdienst die Prüfung von **Sturfmännern** abgehalten werden **am 13. September d. J.**

Die Prüfung findet in der Wohnung, in der **Schulstraße 10, Halle a. S.,** statt.

Die Prüfung beginnt um 9 Uhr in der Wohnung, in der Schulstraße 10, Halle a. S., statt.

Die Prüfung besteht aus 3 Teilen, nämlich: 1. Einem schriftlichen Prüfungsausschuss, 2. Einem mündlichen Prüfungsausschuss, 3. Einem praktischen Prüfungsausschuss.

Die Prüfungsausschüsse sind durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Regierungsrat **Frank** bei der Prüfung zu bilden; es sind ihnen der Betrag der Prüfungsgelder, ein Gehaltsausweis und ein Verzeichnis der Prüfungsausschüsse mitzugeben, das die Prüfungsausschüsse zu befüllen haben. Die Prüfungsausschüsse sind durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Regierungsrat **Frank** bei der Prüfung zu bilden; es sind ihnen der Betrag der Prüfungsgelder, ein Gehaltsausweis und ein Verzeichnis der Prüfungsausschüsse mitzugeben, das die Prüfungsausschüsse zu befüllen haben.

Bekanntmachung.

Am 3. Vierteljahr des Jahres 1915 wird seitens der hiesigen Prüfungskommission für den Regierungsdienst die Prüfung von **Sturfmännern** abgehalten werden **am 13. September d. J.**

Die Prüfung findet in der Wohnung, in der **Schulstraße 10, Halle a. S.,** statt.

Die Prüfung beginnt um 9 Uhr in der Wohnung, in der Schulstraße 10, Halle a. S., statt.

Die Prüfung besteht aus 3 Teilen, nämlich: 1. Einem schriftlichen Prüfungsausschuss, 2. Einem mündlichen Prüfungsausschuss, 3. Einem praktischen Prüfungsausschuss.

Die Prüfungsausschüsse sind durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Regierungsrat **Frank** bei der Prüfung zu bilden; es sind ihnen der Betrag der Prüfungsgelder, ein Gehaltsausweis und ein Verzeichnis der Prüfungsausschüsse mitzugeben, das die Prüfungsausschüsse zu befüllen haben. Die Prüfungsausschüsse sind durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Regierungsrat **Frank** bei der Prüfung zu bilden; es sind ihnen der Betrag der Prüfungsgelder, ein Gehaltsausweis und ein Verzeichnis der Prüfungsausschüsse mitzugeben, das die Prüfungsausschüsse zu befüllen haben.

Die Sommerlare

für Amts- und Gemeinde-Vorsteher,
 Schiedsmänner, Standesbeamte, sowie
 für Kreis-Vorsteher hält stets vorräthig

Otto Thiele, Buchdrucker und Verlag,

Verlag der Halle'schen Zeitung, Landeszeitung
 Halle a. S., Leipzigerstraße 61/62.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

Nach § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

Nach § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

Nach § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

Nach § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

Nach § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

Nach § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

Nach § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

Nach § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

Nach § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

Nach § 9 b des Gesetzes über den Wechselnstand vom 24. Juni 1851 bestimmt sich für die Dauer des Streitigkeitsverfahrens für den Beginn des 4. Quartals folgendes:

